

her) 284, Gottfried Mürset (bisher) 274, und Emil Bachmann (neu), ebenfalls 274. Als Ersatzmänner wurden bei einem absoluten Mehr von 158 gewählt Fritz Kasper 251, Walter Gisin 239 und Hans Rufl 226. Die Einwohnerrechnungskommission setzt sich zusammen aus Erwin Haslebacher, Walter Tschirren und Paul Haas. Als Stimmenzähler beliebten die Bisherigen Karl Müller-Wyss und Peter Hagnauer, als Ersatzmänner Ferdinand Wyss und Willi Stauffer, Bannwart. Der Ortsbürgerrechnungskommission gehören fernerhin an: Isidor Weber, Friedrich Stauffer und Ernst Zimmerli jun.

Küttigen folgte dem gemeinsamen Wahlvorschlag

Ueber das Wochenende hatte auch Küttigen seinen Gemeinderat neu zu bestellen. Die drei Parteien hatten den Stimmbürgern einen gemeinsamen Wahlvorschlag unterbreitet, der neben den vier bisherigen Gemeinderäten für den zurückgetretenen Vizeammann Emil Blattner Jakob Wehrli empfahl. Bei einem absoluten Mehr von 295 Stimmen – von 1108 Stimmberechtigten hatten sich 873 an der Wahl beteiligt, und an leeren und ungültigen Stimmzetteln waren 120 zu zählen – wurden die fünf Vorgeschlagenen denn auch gewählt. Es erhielten Stimmen: Blattner Karl, Gemeindeammann (freis.), 456, Merz Walter (freis.), 432, Windisch Hermann (soz.), 468, Wehrli Robert (bgb.), 439, und Wehrli Jakob (soz.), 462. Auf Vereinzelte entfielen 38 Stimmen.

Oberentfeldens Gemeinderat im ersten Wahlgang komplett

Neu gewählt wurde Martin Hochstrasser

fk. Obwohl 140 Stimmberechtigte mehr als vor vier Jahren in Oberentfelden wohnen, sind nur 23 mehr gültige Stimmzettel eingelegt worden, so dass das absolute Mehr diesmal 445 betrug (1966: 433). Wir erwartet erhielt der von allen Parteien unterstützte Sozialdemokrat Karl Weiersmüller mit 746 am meisten Stimmen (1966: 703). Aber nur drei Stimmen weniger erzielte Georg Knoblauch (freis.) mit 743, was bedeutete, dass er auch Stimmen der Sozialdemokraten erhalten hat (1966: 662 Stimmen). Der Vertreter der BGB, Werner Häfliger, erhielt ebenfalls fast 100 Stimmen mehr als letztemal, diesmal figurierte er 718mal auf den Zetteln. Der vierte bisherrige Kandidat, Willi Haberstich (freis.), steigerte seine Stimmenzahl von 521 auf jetzige 657. Der hartgeführte Kampf um den freigewordenen fünften Sitz ist eindeutig ausgefallen: Der von den Sozialdemokraten aufgestellte Otto Lüscher vereinigte nur ziemlich ge-

nau die Stimmen seines Parteianhanges und erreichte das absolute Mehr mit 340 Stimmen bei weitem nicht. Wieder zeigte sich, dass bei Gemeinderatswahlen vor allem die Persönlichkeit und das Können des Kandidaten zählt, so dass der Freisinnige Martin Hochstrasser die Unterstützung weiter Kreise fand und mit 498 Stimmen den kritischen Punkt klar überwand. Damit ist die Behörde für die nächste Periode wieder bestellt, und mit dem neuen Gemeinderat Martin Hochstrasser dürfte auch die Ressortverteilung keine Schwierigkeiten bieten – kann doch der Kaufmann im Finanzwesen seine Fähigkeiten bestens einsetzen. Den Neu- und den Wiedergewählten gratulieren wir herzlich, und es ist zu hoffen, dass dieses Team auch in den nächsten vier Jahren zum Wohle der Gemeinde bestens zusammenarbeitet.

Die Gränicher schätzen Beständigkeit

Alle Bisherigen im ersten Wahlgang gewählt

F. A. Es war eine Stimmenzahl von 474 nötig, um in Gränichen Gemeinderat zu bleiben oder neu zu werden. Diese Anforderung erfüllten alle Bisherigen. Wider alles Erwarten wurde die oberste Behörde im Dorf in einem Wahlgang bestellt, kandidierten doch für die 5 Sitze 9 Bewerber. Die höchste Stimmenzahl – 718 – erreichte der freisinnige Gemeindeammann Alfred Müller; auf Vizeammann Adrian Schmid, soz., entfielen 707, Hans-Jakob Zehnder, freis., 635, Fritz Studer, bgb., 558, und Robert Lattmann, freis., 505. Mit der höchsten Stimmenzahl der «Verbliebenen» schmitt Peter Gautschi, Sozialdemokrat, mit 335 Stimmen ab. Es folgen dann E. Wälti, «Junges Gränichen», mit 189, W. Greminger 63, F. Gautschi 44.

Da keine Demission von bisherigen Gemeinderäten vorlag, empfahlen die Freisinnigen und die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei gemeinsam diese zur Wiederwahl. Nachdem dann die Sozialdemokraten den Anspruch auf einen zweiten Sitz im Gemeinderat geltend machten und Peter Gautschi neben dem Bisherigen Adrian Schmid in Vorschlag brachten, kam es zur Kampfwahl. Mit einem Flugblatt der Aktion «Junges Gränichen» wurde weiter Eugen Wälti zur Wahl empfohlen. Etwas Verwirrung, besonders bei den Wählern der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, brachte ein Flugblatt von sogenannten «Freien Wählern», die Walter Greminger, ein geschätztes Mitglied der BGB, und Fritz Gautschi gegen deren Willen, sogar ohne sie zu fragen, zur Wahl empfohlen. Diese Verwirrung im Lager der BGB ist verständlich, hatte doch die Partei beschlossen, den Bisherigen, Fritz Suter, allein zu portieren und zu unterstützen. Nun haben die Wähler gesprochen, und es hat sich gezeigt, dass sie den bisherigen Behördenmitgliedern und deren Arbeit im Gemeinderat voll

vertrauen, auch für die Lösung der kommenden grossen Aufgaben.

Muhen

Auch der Gemeindeschreiber tritt zurück

th. Was nach der angekündigten Demission von Gemeindeammann Achilles Matter auf Ende dieses Jahres gerüchteweise verlautete, ist nun bestätigt worden: Gemeindeschreiber Walter Lüscher, der der Gemeinde ebenfalls jahrzehntelang diente, wird zurücktreten. Die Stelle des Gemeindeschreibers, Zivilstandsbeamten und Einwohnerkontrollführers ist auf den 1. Januar 1970 neu zu besetzen. Die Ausschreibung ist soeben erfolgt.

Unterentfelden

Gebührentarif der Bauordnung nicht mehr zeitgemäß

Aus dem Gemeinderat

Der Gebührentarif der Bauordnung Unterentfelden ist nicht mehr zeitgemäß. Er muss den heutigen Verhältnissen angepasst werden. Der Gemeinderat hat eine Neuordnung ausgearbeitet und sie dem Baudepartement des Kantons zur Vorprüfung eingereicht. Der Stimmünger wird dazu in einer der kommenden Gemeindeversammlungen Stellung beziehen können. – Zur Errichtung der Metallwerkstatt für die Gemeindeschule Unterentfelden werden die erforderlichen Maschinen und Einrichtungsgegenstände beschafft. Die Ausgaben dafür bewegen sich im Rahmen des von der Gemeindeversammlung bewilligten Kredites von 18 500 Franken. – Am 9. September hat erneut eine Aussprache mit allen interessierten Landanstössern des Feldgebietes betreffend die Ueberbauung dieses Dorfteils stattgefunden. Gestützt auf die einhellig vertretene Meinung am Schluss der Sitzung wurde die Firma Horta, Generalunternehmung AG, Aarau, beauftragt, einen Ueberbauungsvorschlag im Sinne einer Diskussionsbasis auszuarbeiten, der vor der definitiven Ausführung nochmals mit den Landeigentümern besprochen werden kann.

Die Gemeindeversammlung zur Behandlung und Verabschiedung des Budgets für das Jahr 1970 sowie der übrigen Traktanden, die im einzelnen jedoch gegenwärtig noch nicht vollständig feststehen, ist auf Freitag, den 12. Dezember, in die

Herbstdiplomfeier des Instituts Limania

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfung des Instituts Limania Aarau bestanden:

Handelsdiplom: Wernli Reinhart, Unterentfelden (1. Rang), Bryner Elisabeth, Küngoldingen, Clementei Pierina, Aarau, Dubler Esther, Wohlen, Franzoni Paolo, Suhr, Frey Marianne, Oberentfelden, Fritschi Rosmarie, Teufenthal, Germann Urs, Hunzenschwil, Haag Brigitte, Schönwerd, Kappeler Raimund, Niederentfelden, Kraushaar Beat, Olten, Müller Helene, Schlossrued, Richner Heinrich, Unterentfelden.

1½-Jahres-Kurs: Berchtold Doris, Oberkulm (1. Rang), Brändli Silvia, Teufenthal, Hugentobler Esther, Brittnau, Hüslor Ursula, Frick, Mühlenthaler Ruth, Brugg, Wernli Ruth, Thalheim.

Diplom der Abend-Handelsschule: Schär Ernst, Zofingen (1. Rang), Hagnann Urs, Gretzenbach, Hug Paul, Gunzen, Kocsi Peter, Niedergösgen, Pelloli Joseph, Kölleken, Schneider Rolf, Gretzenbach, Zehnder Bruno, Kölleken, Zihler Alois, Muhen.

Turnhalle, angesetzt worden. Herr Dr. Heinrich Kaegi, Zahmarz, Aarau, erhält die Baubewilligung für ein Einfamilienhaus am Höhenweg. Ferner erhält die Erbgemeinschaft Arthur Müller die Baubewilligung für ein 15-Familien-Haus am Dorfbachweg. – Die Musikgesellschaft Unterentfelden befasst sich mit der Neuuniformierung ihrer Mitglieder. Der Verein ist jedoch nicht in der Lage, einen grösseren Teil an die erforderlichen 30 000 bis 35 000 Franken aufzubringen. Er gelangt deshalb an den Gemeinderat mit dem Begehr, die Einwohnergemeinde möchte sich an diesen Kosten mit insgesamt 20 000 Franken und die Ortsbürgergemeinde mit 5000 Franken beteiligen. Dieses Beitragsgesuch wird den Stimmüngern an der kommenden Gemeindeversammlung zur Stellungnahme vorgelegt.

Hinweise

«The Dutch Swing College Band» in Aarau

(Eing.) Die seit bald 25 Jahren erfolgreiche holländische Band gastiert heute Montag abend, 20.15 Uhr, im Saalbau. Vorverkauf: Musikhaus Jauch, Kasinostrasse.

Aarau, 5. Oktober 1969
Metzgergasse 7

TODESANZEIGE

Schmerzerfüllt teilen wir Ihnen mit, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater, Sohn, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Schär-Vöglin

Bäckermeister

im 56. Lebensjahr infolge eines Herzinfarkts mitten aus seinem arbeitsreichen Leben von uns geschieden ist. Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein treues Andenken zu bewahren.

In tiefer Trauer:
Gertrud Schär-Vöglin, Gattin
Familie Z. Pescali-Schär, Vera
Erika Schär und Bräutigam
Ueli Schär
Frau M. Schär, Mutter, Huttwil
und Anverwandte

Abdankung im Krematorium Aarau: Mittwoch, 8. Oktober 1969, um 14 Uhr.
Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.

Das Geschäft bleibt wegen Todesfalls bis 8. Oktober 1969 geschlossen.

Unterentfelden und Flums, den 4. Oktober 1969

TODESANZEIGE

Versetzen mit den heiligen Sterbesakramenten verschied heute nach langer Krankheit im Sanatorium Walenstadtberg unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Paul Rutzer

in seinem 68. Altersjahr. Wir bitten, des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Die trauernden Hinterlassenen:
Lina und Ernst Hardmeier-Rutzer,
Necker SG
Hulda Torri-Rutzer und Kinder, Brasilien
Ida und Martin Stoop-Rutzer und Kinder,
Bühl, Flums
Alois und Marie Rutzer-Hobi und Kinder,
Hösl, Flums
Hilda Motini-Rutzer, Zürich
und Anverwandte

Die Beerdigung findet in Flums am Dienstag, den 7. Oktober 1969, um 9.30 Uhr statt.

Die Ueberführung geht vom Sanatorium direkt zur Kirche.

Buchs, Rombach, 4. Oktober 1969
Neumattstrasse Bifang 18

Gott aber sei dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesus Christus.
1. Kor. 15, 57.

TODESANZEIGE

Heute mittag ist unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frieda Gysi-Blattner

nach längerem Leiden im 81. Altersjahr in die Ewigkeit abberufen worden.

Um sie trauern:
die Geschwister Blattner, Rombach
und Anverwandte

Die Kremation findet statt:

Mittwoch, den 8. Oktober 1969, 15 Uhr in Aarau (kleine Abdankungshalle).
Allfällige Blumenspenden bitten wir im Haus Nr. 18, Rombach, abzugeben.

5036 Oberentfelden, 5. Oktober 1969
Holzstrasse 735

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer teilen wir allen Verwandten und Bekannten mit, dass meine geliebte Gattin, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Marie Zangerl-Schmutz

heute im Alter von 35½ Jahren nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den Gnadenmitteln unserer hl. Kirche, sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:
Werner Zangerl, Gatte
Marie und Franz Schmutz, Tafers
Marie und Franz Kirchofer, Seon
Geschwister und Anverwandte

Trauergottesdienst: Dienstag, 7. Oktober 1969, 15 Uhr in der Pfarrkirche Tafers.

Gilt als Leidzirkular.